

Integriertes Klimaschutzkonzept HSD

Ergebnisse Kick-Off Veranstaltung am 07.05.2019

1 Themenspeicher

- CO₂-Lebensweg bei Maßnahmen betrachten
- Studierende einbeziehen
- Maßnahmenprogramm zur Verfügung stellen
- UN-Global Compact-Team einbeziehen
- Übergreifende Struktur nötig

2 World Café: erarbeitete Maßnahmen

2.1 Tisch 1: Lebensmittel, Papier und weitere Ressourcen

Nr.	Beschreibung	Bereits in Maßnahmenkatalog? J/N
Lebensmittel / Mensa		
	Preisverhältnis zwischen vegetarischen und fleischhaltigen Gerichten anpassen (evtl. Anreiz preislichen Anreiz schaffen vegetarische Gerichte zu bevorzugen).	Nein
	Mehr vegetarische Gerichte anbieten	Ja
	Subventionierung des Essens der Mensa auf alle Gerichte übertragen (z.B. auch auf Salate).	Nein
	Veggie-Day einführen	Ja
	Klima-Teller oder Fair-Teller in der Mensa einführen. CO ₂ -Angaben pro Gericht darstellen. In diesem Themenbereich generell mehr Transparenz.	Nein
	Sensibilisierung der Mitarbeiter und Studierenden	Nein
	Energieeffizienz prüfen: Vorbereitete/gekaufte convenience-Lebensmittel vs. Selbst vor Ort kochen/zubereiten	Nein
	Mehrwegverpackungen für Lebensmittel und Getränke (keine Tetra-Packs, keine Plastik-Becher für Jogurt, Senf, Ketchup)	Nein
	Pfanderstattung bei Mehrweg besonders im Zuge von Veranstaltungen	Ja
	Pfandsystem der Mensa überdenken: die aktuelle Lösung mit Pfandquittungen ist kompliziert (Quittungen gehen verloren und Pfand wird nicht zurück erstattet – warum sollte man Pfand dann noch zurückgeben)	Nein
Papier		
	Einzel-/Bürodrucker durch Flurdrucker ersetzen	Nein
	Sensibilisierung der Mitarbeiter und Studierenden	Ja
	Druckerkosten in einzelnen Büros überprüfen (inkl. Prüfung ob Tinte oder Toner verwendet wird)	Nein
	Digitale Probe-Tablets zur Verfügung stellen: Die Verwaltung soll verschiedene Tablets zum Ausprobieren zur Verfügung stellen.	Nein

Nr.	Beschreibung	Bereits in Maßnahmenkatalog? J/N
	Mitarbeiter können die Tablet-Nutzung testen und herausfinden welches Tablet den Nutzungsansprüchen entspricht. Die Nutzung von Tablets soll langfristig den Papierverbrauch reduzieren.	
	Digitalisierung vorantreiben (E-Akten, E-Prozesse, paperless) in der Verwaltung etc.	Nein
	Recyclingpapier zentral beschaffen	Ja
	Zeugnisse auf Recyclingpapier ausstellen.	Nein
	Prüfauftrag: Wird bei der Beschaffung von Papier auf das Prüfsiegel „Blauer Engel“ geachtet?	Ja
Weitere Ressourcen		
	Ressourcenverbrauchsdiskussion in jedem Studiengang (z.B. als Ringvorlesung, Studium Integrale)	Nein
	Mehr Wasserspender aufstellen (in jedem Gebäude). Außerdem fehlen Informationen über die Lage von bereits aufgestellten Wasserspendern → Vorschlag: Lageplan über Wasserspender veröffentlichen	Ja - erweitert

2.2 Tisch 2: Energie und Mobilität

Nr.	Beschreibung	Bereits in Maßnahmenkatalog? J/N
Energie		
	Abschaltbare Anlagen (bspw. Drucker die ausgeschaltet werden können) bewusster zum Tagesende und über das Wochenende ausschalten. Bei der Beschaffung von technischen Anlagen auf Energiesparmodus und Ausschaltbarkeit achten.	Ja
	Photovoltaik-Anlage – Strom selbst generieren	Ja
	Regelung der Lüftungsanlage in Gebäude 5	Ja
	Regulierung der Klimaanlage in den Hörsälen – oftmals ist die Klimaanlage zu kalt eingestellt.	Nein
	Beleuchtung in Räumen und Treppenhäusern auf LED umrüsten. Während und außerhalb des Betriebs ist die Beleuchtung häufig aktiviert.	Ja
	Intelligente Gebäudetechnik (Heizung, Lüftung, Licht, Klimaanlage).	Nein
	Anreizsystem zum Energiesparen.	Nein
	Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung (gesammelte Daten) z.B. Aufkleber verteilen (LICHT AUS).	Ja
	Bewegungsmelder (abends und in speziellen Räumen)	Nein
Mobilität		
	Anreisehinweise auf der Internetseite der HSD nach ökologischen Kriterien sortieren. Anreise mit dem ÖPNV und dem Fahrrad weit oben anordnen. Anreise mit dem Auto und Flugzeug weiter nach unten legen.	Nein
	Fahrradinfrastruktur zur Hochschule schaffen – hier auch einen Standpunkt in der Politik wahrnehmen.	Nein
	Fahrradabstellanlagen überdacht und nah an den Gebäudeeingängen errichten	Nein
	Duschen und Umkleiden für Fahrradfahrer zur Verfügung stellen	Nein
	Ausleihmöglichkeit von Lastenrädern am Campus	Ja
	Telearbeit / Home-Office für Pendler anbieten	Nein
	Nutzungskonzept für E-Ladestationen entwickeln (Auto + Fahrrad). Zurzeit ist es undurchsichtig wer wann welche Lademöglichkeit nutzen kann.	Nein
	Kampagne mit Rheinbahn – Mit Bus und Bahn zur HSD fahren (und auf Social Media bewerben)	Nein
	Firmenticket ausbauen. Zurzeit ist das bietet das Firmenticket nur einen Rabatt auf den Normalpreis. Gefordert wird ein echtes vollfinanziertes	Ja

Nr.	Beschreibung	Bereits in Maßnahmenkatalog? J/N
	Job-Ticket (auch für Teilzeit Mitarbeiter).	
	Job-Ticket an PKW-Stellplatz koppeln: Jeder der einen Stellplatz an der HSD haben möchte muss ein Job-Ticket in Anspruch nehmen – kein Parken ohne Job-Ticket.	Nein
	Parkplatzbewirtschaftung - nur wer nachweisen kann, dass die Anreise mit dem PKW weniger Zeit in Anspruch nimmt als die Anreise mit dem ÖPNV/Rad bekommt einen Stellplatz zur Verfügung gestellt (vgl. Schweiz).	Nein
	Direkten Austausch mit Studierenden für bessere Akzeptanz	Nein
	Carsharing-Stellplätze auf dem Campus	Nein
	Mitfahr-Zentrale oder Fahrgemeinschaftsbörse für Mitarbeiter und Studierende der HSD	Nein
	Dienstfahrräder / E-Fahrräder und Fahrradleasing-Angebot für Mitarbeiter	Nein
	„Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“	Nein
	Mobilitätsberater einführen	Nein
	Fahrradbeauftragten ernennen („ich mache gerne den Job – Johannes Goebel“)	Nein
	ÖPNV-Anbindung ausbauen. Derendorf S-Bahnhof als Regio-Haltepunkt ausbauen	Nein
	Kartendarstellung erstellen mit Anreisewegen und Anreisedauern inkl. 10 min + x täglicher Fahrradsport als Anreiz das Fahrrad zu nutzen.	Nein

2.3 Tisch 3: Abfall, Wasser und Natur

Nr.	Beschreibung	Bereits in Maßnahmenkatalog? J/N
Abfall		
	Mensa: alternativen zu Einweg	Ja
	Abfallkonzept transparent machen	Nein
	Informationen zur Abfallentsorgung (Was, Wann, Wo – Mitarbeiter und Studierende sensibilisieren).	Nein
	Glaskaraffen mit Soda-Jet-Wasser in Besprechungen statt Pfandflaschen	Ja
	Recycling Toilettenhandtücher und Toilettenpapier	Nein
	Toilettenhandtücher: prüfen was besser ist – Stoffhandtücher (Rollsystem) vs. Recycling Papierhandtücher	Ja (effiziente Handtrockner als Lösung)
	Entsorgung von Mobilgeräten	Nein
	Digitalisierung der Kommunikation (bspw. Erinnerung zur Abgabefristen der Bib kommen per Post).	Nein
	Neue Drucker mit Kartenanmeldung - nur das was wirklich gebraucht wird soll ausgedruckt werden	Ja
	Druckerstandardeinstellungen anpassen: Mehrfachdruck (??) und beidseitig als Standard einstellen.	Ja
	Pizzakartons und To-Go Becher abschaffen – Flaschen und Mehrweg-Becher verteilen	Nein
	Große Papiertonnen in Gebäude 6 aufstellen	Nein
Wasser		
	Regenwasserzisternen zur Bewässerung der Pflanzen auf dem Hochschulcampus.	Ja
	Optimierung der Toilettenspülungen und Wasserhähnen (zu lange Laufzeiten).	Nein
Natur		
	Bäume auf den Gebäudedächern anpflanzen (und wilde Blumenwiesen)	Nein

Nr.	Beschreibung	Bereits in Maßnahmenkatalog? J/N
	Gifteinsatz auf dem Hochschulgelände (auf Rasen- und Pflanzenflächen) einstellen	Nein
	Bienenweide	Nein
	Wildblumenwiesen statt „englischer Rasen“	Ja
	Insektenhotels	Nein
	Urban Gardening Projekte	Nein
	Lebensmittelanbau in Hochbeeten (z.B. Kohl)	Nein
Sonstiges		
	Leitfaden für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement an der HSD	Nein
	Rahmen schaffen für Studierenden-Initiativen Transparente Strukturen: Mitarbeitern und Studierenden offenlegen welche Flächen für Projekte verwendet oder alternativ bepflanzt werden dürfen	Nein

2.4 Sonstige Notizen

Nr.	Beschreibung	Bereits in Maßnahmenkatalog? J/N
Abfall		
	Abfallbehältnisse besser Kennzeichnen	Nein
Energie		
	Poolrechner laufen teilweise über Nacht – stärker kontrollieren	Nein
Mensa		
	Preispolitik der Mensa anpassen, fleischhaltige Gerichte sind aktuell günstiger als vegetarische Gerichte	Nein
Sonstiges		
	Studierendenschaft beteiligen – auch in der Maßnahmen-/Ideenfindung	Nein

Integriertes Klimaschutzkonzept HSD

Ergebnisse Ideenbox: Veranstaltung PR-MTV vom 03. Juli 2019

1 Ideenbox – Auswertung der Ideenzettel

Beschreibung	Bereits in Maßnahmenkatalog? J/N
Lebensmittel / Mensa	
Nur fleischarme Gerichte in der Mensa	Nein
Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk in Bezug auf Energieverbräuche und weggeworfene Lebensmittel	Nein
Veggie-Day (nur vegetarisches Essen) mind. einmal pro Woche	Ja
Vegetarisches Angebot der Mensa erweitern und verbessern	Ja
Anreize schaffen auf Fleisch zu verzichten	Ja
Greencorner in der Mensa schöner gestalten	Nein
Angebot des vegetarischen und veganen Essens qualitativ verbessern	Nein
Mensa: 1 Tag pro Woche Bio-Gericht (vegetarisch)	Nein
Mensa: pflanzliche Milch anbieten	Nein
Beschluss zu Umgang mit Essensresten / Lebensmittelresten – Kooperation mit Foodsharing (Imme Herlinger bietet hier ihre Mithilfe an! Sie ist im Foodsharing aktiv!) – direkte Kooperation mit Flüchtlings- oder Obdachlosenheimen	Nein
Papier	
Nur noch Recycling-Papier	Ja
Sensibilisierung für beidseitigen Druck	Nein
Sensibilisierung für „Strom/PC aus“	Ja
Toilettenpapier: kein Endlospapier sondern einzelne Blätter	Nein
Sensibilisierung durch Aufkleber zum Papiersparen – in den Toiletten, an den Waschbecken, an Druckern	Nein
Etagendrucker standardmäßig auf doppelseitig und s/w einstellen	Ja
Weitere Ressourcen	
HSD-Wasserfalschen auf Glasflaschen umstellen	Nein
Nutzung von dienstlicher IT auch privat außerhalb der Arbeitszeiten zulassen (Ressourcen werden gespart)	Nein
Umweltfreundliches Büromaterial – weniger Plastik	Nein
CO2-Ausgleich bei Bestellungen (Kompensation)	Nein
Mobilität	
International Office: Flugreisen der Studierenden (Erasmus und DAAD) kompensieren	Nein
Fahrradbeauftragten ernennen (vgl. Kick-Off)	Ja
Ausweitung der bestehenden (low level) Firmentickets (analog zu Semesterticket – NRW-Ticket)	Ja
Zurzeit kein richtiger Anreiz gegeben den ÖPNV zu Nutzen (zu teuer)	
Parkraumbewirtschaftung einführen	Ja
E-Roller / Dienstfahrrad-Station einrichten für kurze Wege in Düsseldorf	Nein
Dienstfahrräder zur Anmietung	Ja

Beschreibung	Bereits in Maßnahmenkatalog? J/N
Diensttretroller zur Anmietung (E-Scooter)	Nein
BahnCard bezuschussen/bezahlen bei Dienstreisen	Nein
Dienstreisen mit der Bahn fördern	Nein
Dienstreiseverordnung - keine Inlandsflüge auf Dienstreisen zulassen	Nein
E-Tankstelle in der Tiefgarage (gibt es bereits – die Nutzungsbedingungen müssen geregelt werden)	Ja
Regionalhaltepunkt am Bahnhof Derendorf	Ja
Dusch- und Umkleidemöglichkeiten für Fahrradfahrer	Ja
Sichere Fahrradabstellanlagen mit Videoüberwachung oder hinter verschlossenen Türen für hochwertige Fahrräder	Nein
Carsharing an der HSD anbieten	Ja
Energie	
Geräte bei Nichtbenutzung komplett ausschalten – kein Standby Modus	Ja
Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern errichten	Ja
Klimaanlagen in Hörsälen runterregulieren	Ja
Kopplung von Arbeitszeiterfassung an Licht (und ggf. Strom) – wenn der letzte Mitarbeiter die HSD verlässt wird automatisch das Licht (und ggf. der Strom) ausgeschaltet	Nein
Beispiel Hotels: Strom, Heizung, Klimaanlage funktionieren nur wenn die Schlüsselkarten eingesteckt sind. Gleiches Prinzip an der HSD?	Nein
Ökostrom	Ja
Bewegungsmelder auf den Fluren einrichten (Licht)	Nein
Schlechte Isolierung in Gebäude 3, 5. Etage – es mussten Ventilatoren angeschafft werden → hoher Energieverbrauch	Nein
Ausschaltbare Mehrfachsteckdosen an allen Schreibtischen	Ja
Energieeffizienzproblem in Gebäude 1 – keine Dämmung, viele Glasflächen	Ja
Im Lesesaal der Bib ist die Heizung nicht zentral geregelt. Die Heizkörper laufen häufig an nicht sinnvollen Stellen durchgehend.	Nein
Ein Kühlschrank weniger pro Etage	Nein
Alle Professoren darauf hinweisen, die Beamer nach den Veranstaltungen auszustellen und das Licht auszuschalten	Nein
Im Eingang der Bib sind alle Lampen von 07:00 bis 23:00 Uhr eingeschaltet – Bewegungsmelder?	Nein
Abfall	
Plastikverpackungen an der HSD einsparen	Ja
Einweggeschirr in der Mensa abschaffen (auch in Cafeterien und bei Veranstaltungen) – Mietgeschirr einführen	Nein
Konsequenter Mülltrennung – vorhandene Möglichkeiten werden zu inkonsequent genutzt	Ja
Einweg-Kaffeebecher abschaffen – stattdessen ein Pfandsystem innerhalb der Hochschule entwickeln	Nein
Wasser bei Veranstaltungen in Glasflaschen anbieten	Ja
Vermeidung von Einzelverpackungen bei Veranstaltungen (bspw. Zucker)	Nein
Papierkörbe und Mülleimer an Schreibtischen abschaffen – Mitarbeiter müssen aufstehen um Müll wegzuerwerfen und Reinigungsaufwand verringert sich	Nein
Oder ein Mülleimer pro Büro und nicht pro Beschäftigtem	
Dezernatsküchen: Stofflappen statt Papiertücher zum Reinigen	Nein
Wasser	
Wassersammelstelle für Trinkwasserreste – kann wiederrum zum Gießen von Pflanzen verwendet werden	Nein
Beispielsweise für Abwasser aus Trinkwasserspendern	
Toilettenwasser durch Abwasser/Regenwasser ersetzen	Nein

Beschreibung	Bereits in Maßnahmenkatalog? J/N
Wasserspender in jedem Gebäude Problem in Gebäude 1: nur Wasser darf in die Bib genommen werden aber vor dem Eingang der Bib befindet sich kein Wasserspender	Ja
Natur	
Dachbegrünung anlegen	Ja
Wildblumenwiese am Campus	Ja
Bienenwiese	Ja
Bäume pflanzen	Ja
Insektenhotels	Ja
Sonstiges	
Separate Energieanalyse und Maßnahmenkataloge für Labore und Werkstätten erstellen	Nein
Workshop-Angebot für Mitarbeiter und Studierende für einen bewussteren und nachhaltigen Konsum (auch im Privatleben)	Nein
Telearbeit schneller genehmigen und unkompliziert gestalten	Ja
Den Neubau des ZDD-Gebäudes als niedrig-energie-Gebäude planen	Nein
Sensibilisierung am Campus durch Aufkleber (Aufkleber an Treppenstufen zur Motivation keine Aufzüge zu verwenden, auf Einsparpotenzial durch Aufkleber hinweisen in allen Bereichen, etc.)	Nein
„Dicker Pulli Tag“ einführen	Nein
Energie-Scouts (Auszubildendenprogramm)	Nein
CO2-Spar Wettbewerb zwischen den Fachbereichen oder zwischen Gebäuden	Nein
Katalog erstellen worauf ein MA oder ein Student der HSD verzichten kann um Klimaschutz zu betreiben	Nein

Integriertes Klimaschutzkonzept der Hochschule Düsseldorf

Ergebnisse Workshop „Maßnahmen & Leitbild“ am 17.09.2019

1 Maßnahmen

Die Anmerkungen der Workshop-Teilnehmenden zu vorhandenen Maßnahmen wurden in den Maßnahmenkatalog integriert. Die vorgenommene Bewertung der Maßnahmen im Workshop, in Form von grünen und roten Punkten, wurde ebenfalls in den Maßnahmenkatalog eingebracht. Maßnahmen, die im Workshop mit besonders vielen grünen Punkten gekennzeichnet wurden und im Maßnahmenkatalog bisher noch nicht der Priorität „Hoch“ zugeordnet sind, wurden im Maßnahmenkatalog mit einem grünen Stern kenntlich gemacht.

Die folgenden 14 Maßnahmen wurden mit einem grünen Stern markiert:

★	ÜM-4	Leitfaden für nachhaltiges Veranstaltungsmanagement
★	ÜM-6	Studierendenschaft an Klimaschutzmanagement beteiligen
★	RA-1	Reduzierung Plastikmüll durch Alternativen zu Plastikbesteck/Plastikschalen für Salate in Mensa, keine Tetra-Packs, keine Plastikbehältnisse für Senf, Ketchup, Jogurt etc.
★	RA-4	Recyclingpapier als Standard-Druckerpapier nutzen (mit blauem Engel) – zentral vs. Büro (Büro kann selbst bestellen)
★	M-7	Erstellung eines geförderten Mobilitätskonzeptes für den Campus zur Steigerung der Nutzung des Umweltverbunds (Fuß-Rad-ÖPNV) für Mitarbeiter & Studierende (Anbieten eines Pendlerportales, NRW Ticket für Pendler, Vermeidung von Inlandsflügen etc.)
★	M-10	ÖPNV-Anbindung ausbauen. Derendorf S-Bahnhof als Regio-Haltepunkt ausbauen.
★	M-15	sichere Fahrradabstellanlagen anbieten (in Planung mit Fahrradhaus)

★	M-16	Duschen und Umkleiden für Fahrradfahrer zur Verfügung stellen.
★	M-18	Telearbeit/Home-Office anbieten.
★	N-1	Aufstellen von Bienenstöcken auf Gebäudedächern zur Förderung des Artenerhalts (und Nutzung/Vermarktung von „HSD-Honig“), Wildblumenflächen
★	N-3	Gifteinsatz auf dem Hochschulgelände (auf Rasen- und Pflanzenflächen) einstellen
★	N-4	Bienenweide anpflanzen (in Umsetzung)
★	B-3	Beschaffungsrichtlinie an Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsziele der HSD anpassen
★	B-7	Auf Recycling Toilettenhandtücher und Toilettenpapier umsteigen

Der Maßnahmenkatalog wurde in Folge des Workshops um sieben Maßnahmen erweitert. Neu hinzugekommen sind die folgenden Maßnahmen:

	E-26	Virtualisierung von Poolräumen (Campus IT)
	E-27	Zentralisierung der Rechenleistung in der Campus IT
	RA-15	Sammelstelle für Elektroschrott zur Weiterverwendung
	M-24	Abrechnungsvorgänge für Dienstreisen vereinfachen (insb. Bahnreisen)
★	SK-6	Sensibilisierung der Studierenden
★	SK-7	Sensibilisierung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
★	B-6	Dokumentenmanagementsystem / Archivierungssystem etablieren
	LM-5	Fair-Teiler-Rad erweitern durch einen Kühlschrank

Der aktuelle Entwurf des Maßnahmenkatalogs befindet sich im Anhang dieses Dokumentes.


Legende des Maßnahmenkatalogs


Top-Maßnahme (Priorität „Hoch“)	
Maßnahme, die im Workshop als „Hoch“ priorisiert wurde, aber noch nicht als Top-Maßnahme eingeordnet ist.	
Bereits umgesetzte Maßnahmen	
Bedeutung für den Klimaschutz / Umsetzbarkeit	 : hoch  : mittel bis hoch  : mittel bis niedrig  : niedrig
Priorität	Hoch Mittel Niedrig



Tabelle 1: Legende für den Maßnahmenkatalog (Entwurf vom 19.09.2019)

2 Ideen für ein Leitbild

Zur Erarbeitung von Ideen für ein Klimaschutz-Leitbild der HSD haben die Workshop-Teilnehmenden sich in das Jahr 2030 versetzt und die folgenden Fragen beantwortet:

 Was zeichnet die HSD im Klimaschutz aus?

 Was haben wir in den letzten 10 Jahren im Klimaschutz erreicht?

	
Die HSD bindet ihre Studierenden frühzeitig und langfristig in interdisziplinäre Projekte zum Klimaschutz/Nachhaltigkeit ein. In transdisziplinären Projekten bindet die HSD insbesondere ihr lokales Umfeld mit ein.	Nachhaltigkeit/Klimaschutz ist als zusätzliches Bewertungskriterium in Prozesse eingegliedert (z.B. zusätzlich zu Kosten, Nutzen in Beschaffungsprozessen).
Alle Fachbereiche/Disziplinen bieten Lehrveranstaltungen aus ihrer fachspezifischen Sicht zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz an.	Die HSD ist eine papierlose Hochschule.
Die Anreise zur Hochschule Düsseldorf findet überwiegend mit Verkehrsmitteln des Umweltverbundes (Fuß, Rad, ÖPNV) statt.	Die HSD ist eine fleischfreie Hochschule.
Die HSD hat sich aktiv für den Infrastrukturausbau für umweltfreundliche Verkehrsmittel eingesetzt (z.B. Anbindung Derendorf an Regionalzuglinie).	Die HSD hat die Klimaschutzziele der Stadt Düsseldorf (über-)erfüllt.
Der Campus der HSD ist ein Vorzeigebispiel für Klima- und Ressourcenschutz.	Die HSD bietet ausreichend E-Ladesäulen für E-Autos, E-Bikes usw., die allen Nutzenden der HSD zur Verfügung stehen.
Die HSD ist Vorreiter im Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit (insbesondere im Vergleich unter Hochschulen und Universitäten). Die HSD hat einen Ruf als	Die HSD stellt transparent alle Aktivitäten zum Thema Klimaschutz dar.

nachhaltige/klimafreundliche Hochschule.	
Der Campus der HSD repräsentiert das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind überall auf dem Campus sichtbar.	Die HSD bezieht 100% Ökostrom.
Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind Teil der Identität und des Profils der HSD. Die HSD identifiziert sich mit dem Klimaschutz.	Die HSD ist eine CO ₂ -neutrale Hochschule. Die HSD hat ihre CO ₂ -Emissionen um x% gesenkt (ambitionierter als Stadt Düsseldorf sein).
Umwelt- und Klimaschutz ist eine Grudmaxime in Lehre, Forschung und Berufungen.	Umwelt- und Klimaschutz ist an der HSD organisatorisch implementiert und mit ausreichend Ressourcen ausgestattet.

Projekt:	INTEGRIERTES KLIMASCHUTZKONZEPT DER HOCHSCHULE DÜSSELDORF	Ersteller: Kring
Datum:	05.08.2019, 09:00 – 11:00 Uhr	Erstelldatum: 05.08.2019
Ort:	Hochschule Düsseldorf, Raum 05.04.031	
Teilnehmer:	HSD: Frau Salvagno, Frau Dreher, Frau Viehmann, Frau Juwick, Frau Fischer, Frau Evertz WertSicht: Maria Pantiou, Vero Kring	Verteiler: Teilnehmer, Herr Möller
Themen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Internetseite der HSD 2. Internetseite zum Klimaschutz 3. Umfrage 4. Öffentliche Veranstaltung / Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes 	

Nr.	Inhalt / Maßnahme	Termin	Zuständig
1	Internetseite der HSD		
1.1	„Klimaschutz & Nachhaltigkeit“ auf der ersten Seite des Internetauftritts der HSD hinzufügen	Aug. 19	Fr. Juwick
2	Internetseite zum Klimaschutz		
2.1	URL ändern → Klimaschutz und Nachhaltigkeit	Aug. 19	Fr. Juwick, Fr. Viehmann
2.2	In den Metadaten der Website sollen weitere Tags gesetzt werden (Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Umwelt, Konzept, Klimaschutzkonzept, UNGC, CO ₂ , Treibhausgasbilanz, Energiebilanz etc.)	Aug. 19	Fr. Juwick, Fr. Viehmann
2.3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neue Überschrift für die Website Klimaschutz entwickeln <p>GEMEINSAM FÜR EIN BESSERES KLIMA!</p> <p>Mögliche Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsam aktiv für Klimaschutz und Nachhaltigkeit! ▪ Aktiv für Klimaschutz und Nachhaltigkeit! 	Aug. 19	Frau Juwick, Frau Fischer

2.4	<p>Sofern die Begriffe Nachhaltigkeit und Klimaschutz gemeinsam auftauchen, kann auch die UNGC hierunter mit Auftreten.</p> <ul style="list-style-type: none"> Prüfung der Vereinigung beider Seiten bei der nächsten Arbeitskreis-Versammlung 	Aug. 19	Fr. Evertz
2.5	<p>Für den Jahresbericht der UNGC erfolgt eine jährliche Abfrage der Fachbereiche zu den Themen Nachhaltigkeit. Diese Beiträge können für die „Klimaschutz & Nachhaltigkeit“ – Website der HSD genutzt werden.</p>	Herbst 2019	Fr. Evertz
2.6	<p>UNGC: Jahresberichte zum download bereitstellen (Jahre 2017, 2018)</p>	bitte prüfen	Fr. Evertz
2.7	<p>Rote Kacheln erweitern:</p> <div style="display: flex; gap: 10px;"> <div style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Klimaschutz</div> <div style="border: 1px solid red; padding: 2px;">Konzepte</div> </div> <ul style="list-style-type: none"> „Klimaschutz“ in „Übersicht“ umbenennen „Konzepte“ in „Konzept“ umbenennen <p>Es ist in Überlegung folgende Rubriken den vorhandenen Kacheln hinzuzufügen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Energie (inkl. Wasser und Abwasser) Ressourcen (inkl. Abfall, Beschaffung) Mobilität Campus Gesundheit und Ernährung Forschung ggf. Aktuelles 	Aug. 19	Fr. Juwick
2.8	<ul style="list-style-type: none"> Frau Dreher formuliert Texte für den Bereich Energie. Frau Kring formuliert Texte für die Bereiche Ressourcen, Mobilität, Gesundheit und Ernährung, Campus. Frau Evertz kümmert sich u. a. um Textabschnitte für den Bereich Forschung (UNGC). Frau Fischer bietet sich an, die Texte zu korrigieren und zu finalisieren. 	Sep. 19	Fr. Dreher, Fr. Kring, Fr. Evertz, Fr. Fischer
2.9	<p>Die Möglichkeit der Abgabe von Ideen durch bspw. Studierende sollte geprüft werden. Hierzu könnte ein gesonderter Punkt „Wir sammeln Ideen!“ in die Website Klimaschutz eingebaut werden.</p>	bitte prüfen	Fr. Juwick

3	Umfrage		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die HSD hat aktuell kein Programm mit dem eine Umfrage durchgeführt werden kann. Frau Salvagno setzt sich mit Herrn Balcke-O'Neill zusammen und klärt das weitere Vorgehen. ▪ WertSicht sendet Frau Salvagno die Zielbeschreibung der Umfrage „Selbst-Check“ zu. 	Aug. 19	Fr. Salvagno
4	Öffentliche Veranstaltung / Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes		
4.1	Um einen Wiedererkennungswert zu schaffen, soll ein Slogan für die Klimaschutzaktivitäten der HSD entwickelt werden.	bitte prüfen	Fr.Fischer, Fr. Juwick, Fr. Viehmann
4.2	<p>Eine öffentliche Veranstaltung allein für die Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes wird nicht für sinnvoll gehalten. An verschiedenen Veranstaltungen soll immer wieder das Klimaschutzkonzept (mit Hilfe des Slogans) als Input eingegliedert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglicher Termin „Tag der offenen Tür“, 23.01.2019 09:00 – 15:00 Uhr ▪ Weihnachtsfeier für Mitarbeiter der Verwaltung ▪ Personalveranstaltungen der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Professoren ▪ 50-Jahrfeier der HSD → Idee: Klimaschutzkonzept in Form eines kleinen Films darstellen 	bitte prüfen	Fr. Fischer, Fr. Dreher
4.3	Nach Beendigung der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes (voraussichtlich Nov. 2019) soll ein Pressegespräch, zu dem die lokale Presse eingeladen wird, stattfinden. Teilnehmer könnten sein, Herr Prof. Dr. Adam, Frau Dreher und Frau Salvagno.	bitte prüfen	Fr. Fischer
4.4	Seit einiger Zeit bedient die HSD ein CampusTV. Hier wäre ein Interview im Talkshow Format mit Herrn Prof. Dr. Adam, Frau Dreher und Frau Salvagno eine Möglichkeit über das Klimaschutzkonzept der HSD zu sprechen.	bitte prüfen	Fr. Fischer

Nr.:	Anlagen
1	4058_Zielbeschreibung_Selbst-Check_MP_190805

Projekt:	INTEGRIERTES KLIMASCHUTZKONZEPT DER HOCHSCHULE DÜSSELDORF	Ersteller: Möller
Datum:	15.10.2019, 09:00 – 11:00 Uhr	Erstelldatum: 16.10.2019
Ort:	Hochschule Düsseldorf, Raum 02.03.1a	
Teilnehmer:	HSD: Frau Salvagno, Frau Daniel, Herr Adam, Herr Bons, Frau Evertz WertSicht: Herr Möller	Verteiler: Teilnehmer
Themen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einbindung von Klimaschutzmanagern/innen 2. Organisationsstruktur für das Klimaschutzmanagement 3. Weiterer Fahrplan 	

Nr.	Inhalt / Maßnahme	Termin	Zuständig
1	Einbindung eines/einer Klimaschutzmanagers/in		
1.1	Es sollen zwei KlimaschutzmanagerInnen beantragt werden, Herr Möller ergänzt die Stellenprofile in der Präsentation	erledigt	Hr. Möller
1.2	Die Beantragung der zwei Stellen geschieht durch das ZIES	31.11.	Fr. Daniel
1.3	Es müssen noch folgende Details zur Beantragung mit dem PTJ geklärt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Können die Stellen schon jetzt, vor Förderbewilligung, ausgeschrieben werden? • Kann eine befristete Stelle durch die Förderung weiterfinanziert werden? • Können die Stellen mit bereits vorhandenem Personal besetzt werden? • Bezieht sich das N.N.-Personal auch auf evtl. frei werdende Ersatzstellen? • Reicht eine interne Ausschreibung aus? 	sofort	Hr. Möller
2	Organisationsstruktur für das Klimaschutzmanagement		

2.1	Der bestehende Lenkungskreis wird weitergeführt und evtl. um weitere TeilnehmerInnen ergänzt. Er soll ½-jährlich tagen. Die Organisation trägt zukünftig der/die KlimaschutzmanagerIn. Die Verantwortung liegt weiterhin bei Fr. Salvagno.	laufend	Fr. Salvagno
2.2	Der/die zukünftige KlimaschutzmanagerIn wird an den ¼-jährlichen Sitzungen des AK-UNGC teilnehmen. Frau evertz schickt die aktuelle Teilnehmerliste an Hr. Möller.	sofort	Fr. Evertz
3	Weiterer Fahrplan		
3.1	Voraussetzung für die Förderung von KlimaschutzmanagerInnen und der Umsetzung einer Klimaschutz-Maßnahme ist ein Beschluss des Präsidiums zur Umsetzung des Klimaschutzkonzepts sowie zum Aufbau eines Controlling-Systems für den Klimaschutz. Dazu sollen in einer der nächsten Präsidiumssitzungen die Ergebnisse des Konzepts präsentiert werden. Es wird die Sitzung am 4.11. angestrebt. Die Unterlage muss dafür bis zum 30.10. bei Fr. Salvagno sein.	30.10.	Hr. Möller
3.2	Die Berichtsteile IST-Analyse, CO ₂ -Bilanz, Potenzialanalyse, Ziele, Leitbild und Maßnahmen werden dem Expertenkreis sowie Frau Salvagno gesendet mit Bitte um Rückmeldung bis 28.10.	16.10.	Hr. Möller
3.3	Der Gesamtbericht im Entwurf wird ca. Mitte Nov. vorliegen	15.11.	Hr. Möller
3.4	<p>Eine ausgewählte Klimaschutzmaßnahme kann zu 50% gefördert werden (bis 200.000€). Voraussetzungen für die Beantragung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bewilligung eines Klimaschutzmanagements • die ausgewählte Klimaschutzmaßnahme bewirkt eine Reduzierung von Treibhausgasemissionen von mindestens 50%. <p>Die ausgewählte Klimaschutzmaßnahme kann innerhalb der ersten 18 Monate nach Start des Bewilligungszeitraums für das Klimaschutzmanagement beantragt werden. Der Bewilligungszeitraum für die ausgewählte Klimaschutzmaßnahme beträgt in der Regel 36 Monate. In Frage kommen laut Hr. Adam die Beleuchtungstechnik oder die Raumlufttechnik. Hierzu müssen weitere Angaben zur Maßnahme gemacht werden.</p>	31. 11.	Hr. Adam, Fr. Daniel

Nr.:	Anlagen
1	Präsentation zum Termin

Projekt:	INTEGRIERTES KLIMASCHUTZKONZEPT DER HOCHSCHULE DÜSSELDORF	Ersteller: Möller
Datum:	30.10.2019, 14:00 – 16:00 Uhr	Erstelldatum: 07.11.2019
Ort:	Hochschule Düsseldorf, Raum 02.03.1a	
Teilnehmer:	HSD: Kai Russo (Teamleitung Planung und Drittmittel), Nico Freimuth (Teamleitung Einkauf), Martina Daniel (ZIES) WertSicht: Andre Möller	Verteiler: Teilnehmer Hr. Adam Fr. Salvagno
Themen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Beschaffungsprozesse 2. Maßnahmenvorschläge im Klimaschutzkonzept 	

Nr.	Inhalt / Maßnahme	Termin	Zuständig
1	Beschaffungsprozesse		
1.1	<p>Über die zentrale Beschaffung laufen alle Vorgänge ab 500€ Auftragswert mit Ausnahme von Beschaffungen des Gebäudemanagements, der Campus IT und der Bibliothek.</p> <p>Die Anforderungen an die zu beschaffenden Produkte/Dienstleistungen werden zunächst vom Anforderer im Beschaffungsantrag definiert. Die Beschaffungsabteilung kann empfehlend und beratend tätig werden. Es wird im bedarfsfalle geprüft, ob Abstimmungen mit anderen Bereichen der Hochschule notwendig sind, z.B. ist bei baulichen Maßnahmen das Dezernat Gebäudemanagement hinzuzuziehen, Aspekte der Arbeitssicherheit sind ebenfalls zu überprüfen und bei IT-Beschaffungen (DV-Systeme) ist die Campus IT einzubeziehen.</p> <p>Notwendiger Bestandteil eines Beschaffungsantrages über Auftragswert von 20.000 € ist ein förmliches Leistungsverzeichnis mit Bewertungskriterien (Formular).</p>		

1.2	Es existieren mehrere Rahmenverträge, z.B. für EDV-Ausstattung, Büroarbeitsplätze und Druckerpapier. Es gibt jedoch auch dezentrale Beschaffungen dieser Produkte, was allerdings nicht erwünscht ist. Zur nächsten Ausschreibung in 2020 sollen alle Nutzer/innen dazu sensibilisiert werden.		
1.3	Die Beschaffungsrichtlinie (Stand: Oktober 2017) gibt nicht explizit Hinweise zur Klimarelevanz von Produkten und Leistungen oder gar Kriterien vor, nach denen auf die Klimarelevanz bei der Beschaffung zu achten ist. Kriterien können vom Anforderer in den Beschaffungsantrag bzw. in das Leistungsverzeichnis geschrieben werden. Hier mangelt es aber an fachlichem Wissen und der Sensibilisierung für das Thema.		
1.4	Lieferanten werden im Zuge von Ausschreibungen nur hinsichtlich der zu liefernden Produkte bewertet, nicht hinsichtlich des Unternehmens, bspw. mittels Umwelt-Zertifikat o.ä. Dies könnte nach Ansicht Hr. Russo gegen das Vergaberecht sein.		
2	Maßnahmenvorschläge im Klimaschutzkonzept		
B-3	Zukünftig sollte bei Beschaffungen mit Klimarelevanz das Klimaschutzmanagement verpflichtend einbezogen werden. Hierzu müsste ein Positivkatalog von klimarelevanten Beschaffungen erstellt werden. Zudem sollte die Beschaffungsrichtlinie Hinweise zur klimafreundlichen Beschaffung enthalten, siehe auch Beispiel der Hochschule Eberswalde. Wichtig ist die Sensibilisierung der NutzerInnen der HSD im Vorfeld um schon in den Beschaffungsanträgen auf Klimafreundlichkeit zu achten.		
B-4	Abschaffen aller nicht unbedingt notwendigen Arbeitsplatzdrucker zugunsten von Etagendruckern. 1. Schritt: Arbeitsplatzdrucker aus dem Netzwerk nehmen d´so dass es "unbequemer" wird zu drucken.		
B-6	Ist gerade in Einführung; HSD-weit ist schwierig, zunächst innerhalb der Verwaltung umsetzen		

Nr.:	Anlagen
-------------	----------------

Nr.:	Anlagen
1	Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung Hochschule Eberswalde